

## **Zum Weihnachtsfest 2021**

**Liebe Kinder!**

**Liebe Eltern und Familie!**

**Liebe Freunde und  
Freundinnen!**



### **„Kinder tragen Licht ins Dunkel!“**

*Mit der Überschrift unserer diesjährigen Adventaktion für Kinder und Familien möchte ich mich zum Weihnachtsfest 2021 bei allen Kindern und allen Mitchristen in unseren beiden Pfarren St. Lambertus und St. Clemens nach fast 28 Jahren verabschieden.*

*In dieser ganzen Zeit habe ich erfahren, wie sehr unsere Kinder mit ihrem Lachen, mit ihrer Offenheit, mit ihrem Singen das Licht von Gott an uns weitergeben. Sie haben mich immer spüren lassen, dass Gott uns allen ganz nahe ist. Deshalb bedanke ich mich heute besonders bei den Kindern der verschiedensten Jahrgänge, die ich alle begleiten und erleben durfte.*

*Natürlich bedanke ich mich auch bei allen, die mich durch ihr Mittun, ihre Worte ihre Gebete und in ihrem ehrenamtlichen Engagement getragen haben.*

### **„Kinder tragen Licht ins Dunkel“**



*Der Titel dieses adventlichen Liedes hat mich in diesem Jahr zum Abschluss meines „Berufslebens“ noch mal sehr deutlich spüren lassen: Es ist wirklich so, dass Kinder uns, gerade in den*

*dunklen Erfahrungen dieses und des vergangenen Jahres, das Licht bringen. Durch „ihre Art“ des Lachens, des Spielens und „Be-Greifens“ tragen, strahlen sie Licht in unsere noch so sorgenvolle Erwachsenenwelt hinein. Ein einfaches Lied, voller Freude gesungen, geträllert, gesummt, vertreibt viele Sorgenfalten, befreit – vielleicht auch nur kurz – von den belastenden Gedanken. Kinder schaffen es sogar, dass wir mitsingen, -spielen, -lachen. Und schon kann Freude und Frieden und Ruhe einkehren, bis tief in unser Herz. Umso wichtiger ist es, dass wir als „Erwachsene“ auch in allen Belangen für unsere Kinder da sind, sie begleiten und beschützen. Nur dann kann ihre Offenheit und Fröhlichkeit, ihre Freundlichkeit und ihr Wunsch nach Gemeinschaft lebendig bleiben und auf uns alle ausstrahlen.*



*Das ist doch eine Grundaussage unseres alljährlichen Weihnachtsfestes: Gott kommt in unsere Menschenwelt als neugeborenes Kind. Der*

*Sohn Gottes wird in der Heiligen Nacht als Baby, als ganz normales Kind in eine ganz normale Familie hinein geboren. Das macht unser Weihnachtsfest aus! Nur ein „kleines Kind“ kann den großen, unerreichbaren Gott in unserer Welt hinein tragen, mit seinem Lachen, mit seiner Lebensenergie, mit seinem Strahlen, einfach, weil es da ist. Weil Gott eben auch „einfach da ist“! Dem Neugeborenen braucht das keiner zeigen. Es ist da, das Lachen, das Spielen, die Neugier, alles was, zum „Menschsein“ wirklich nötig ist.*

*So kann Gott nur als das „Christkind“ in unsere Welt kommen. Als Erwachsener würde es von den „Großen“ sofort befragt, hinterfragt, angefragt und, wie wir in unseren Tagen so deutlich erleben, verleumdet und bedroht. Diese Ablehnung hat Jesus, der erwachsene Sohn Gottes, ja auch bis zum Tod am eigenen Leib erfahren.*

*Im Licht des Christkindes wünsche ich Euch und Ihnen allen Weihnachten! Ich wünsche Euch und Ihnen, dass wir unsere Herzen öffnen für das „göttliche“ Kind, eigentlich für alle Kinder. Für sie und mit Ihnen können wir den weihnachtlichen Frieden, Gott selber finden, denn er ist für uns alle zur Zeit so dringend notwendig. Dazu benötigen wir den Segen Gottes. Er soll uns in diesen Weihnachtstagen und in das neue Jahr begleiten.*

*Ein frohes und friedliches und gesegnetes Weihnachten 2021*

*und*

*Herzlichen Dank für alle die guten, intensiven und freundschaftlichen Erfahrungen und Begegnungen, die mir von Euch allen über viele Jahre geschenkt wurden.*

*Bernhard Müller*

